

1. JUNI 2018

Post- und Postbank-Service in Wulsdorf erhalten

Wie die Nordsee Zeitung heute berichtet, soll die Postbankfiliale in Bremerhaven- Wulsdorf demnächst geschlossen werden und die Filiale in der Langener Landstraße von Schließung bedroht sein. Wo die Menschen in Wulsdorf künftig Briefe und Pakete aufgeben oder Geld vom Postbankkonto abheben können, ist noch völlig offen.

Günter Matthiessen, Stadtverordneter der LINKEN, erklärt dazu: „Es ist eine ganze Menge, was Post und Postbank seit Jahren der Bremerhavener Bevölkerung zumuten. Es fängt an bei Schwierigkeiten bei der Postzustellung – zum Teil nur drei bis vier Zustellungen pro Woche. Es geht weiter mit der Reduzierung von Postbriefkästen über tageweise Schließungen von Filialen wegen Krankheit bis zur Aufgabe ganzer Standorte.

Die Verlagerung der Post- und Postbankaufgaben in kleine Privatgeschäfte hat sich in Lehe bereits als mangelhafte Alternative erwiesen und zeitweise zu unzumutbaren Verhältnissen vor allem für ältere und gehbehinderte Menschen geführt. Nun geht es in Wulsdorf weiter.

Daneben steigt der Druck auf die Zustellerinnen und Zusteller, die nicht mehr in der Lage sind, das ihnen zugewiesene Pensum in der vorgegebenen Zeit abzuarbeiten.

Der Magistrat sollte dringend auf die Verantwortlichen einwirken, um zu verhindern, dass unsere Stadt endgültig zur Post-Service-Wüste wird und die Lebens- und Versorgungsqualität der Menschen in den Stadtteilen weiter sinkt.“

[zurück zu: Detail](#)

QUELLE: [HTTP://WWW.DIELINKE-BREMERHAVEN.DE/POLITIK/AKTUELLES/DETAIL/ARTIKEL/POST-UND-POSTBANK-SERVICE-IN-WULSDORF-ERHALTEN/](http://www.dielinke-bremerhaven.de/politik/aktuelles/detail/artikel/post-und-postbank-service-in-wulsdorf-erhalten/)